

1. Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Löschgruppe?

- a.) 12 Einsatzkräften
- b.) 3 Einsatzkräften
- c.) 9 Einsatzkräften**
- d.) 6 Einsatzkräften

2. Wo kann Wasser ohne Bedenken als Löschmittel verwendet werden?

- a.) bei brennenden Flüssigkeiten
- b.) bei Anwesenheit von ungelöschtem Kalk
- c.) bei brennenden Metallen
- d.) bei brennendem Holz**

3. Der Gruppenführer befiehlt den Einsatz eines zweiten C – Rohres. Was hat der Schlauchtrupp zu tun?

- a.) Sofort das zweite Rohr einsetzen
- b.) Die Schlauchleitung für den Wassertrupp verlegen, der als zweiter Angriffstrupp vorgeht**
- c.) Den rechten Abgang des Verteilers öffnen
- d.) Dem Wassertrupp die tragbare Schlauchhaspel zur Verlegung der Schlauchleitung übergeben

4. Welches Löschgerät soll bei einem kleineren Entstehungsbrand in einem Zimmer eingesetzt werden?

- a.) Kübelspritze**
- b.) Schaumrohr
- c.) Kohlendioxid, K6
- d.) B – Rohr mit Stützkrümmer

5. Wie viele Einsatzkräfte müssen ein BM – Strahlrohr bei Verwendung eines Stützkrümmers mindestens halten?

- a.) Zwei Einsatzkräfte**
- b.) Vier Einsatzkräfte
- c.) Drei Einsatzkräfte
- d.) Eine Einsatzkraft

6. Wer bestimmt den Einsatz eines zweiten C-Rohres?

- a.) Einheitsführer**
- b.) Wassertruppführer
- c.) Angriffstruppführer
- d.) Melder

7. Welche Vorteile hat die Anwendung des Sprühstrahls gegenüber dem Vollstrahl?

- a.) größere Auftreffwucht
- b.) günstigere Verteilung des Wassers, dadurch geringerer Wasserschaden**
- c.) größere Eindringtiefe
- d.) größere Wurfweite

8. Wie sollen gebrauchte, nasse Schläuche transportiert werden?

- a.) einfach gerollt**
- b.) in Buchten
- c.) doppelt gerollt
- d.) nicht gerollt

9. Welcher Trupp ist beim Einsatz der Gruppe vorrangig für die Wasserversorgung bis zum Verteiler verantwortlich (Regelfall)?

- a.) Schlauchtrupp
- b.) Gruppenführer und Melder
- c.) Wassertrupp**
- d.) Angriffstrupp

10. Für welchen Zweck werden C-Druckschläuche vorwiegend verwendet?

- a.) Leitung zwischen Hydrant und Feuerlöschkreiselpumpe
- b.) Auffüllen der Kübelspritze
- c.) Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- d.) Angriff**

11. Wer bestimmt die Lage des Verteilers?

- a.) Schlauchtruppführer
- b.) Einheitsführer**
- c.) Angriffstruppführer
- d.) Maschinist

12. Wer bestimmt die Aufstellung des Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle?

- a.) Melder
- b.) Einheitsführer**
- c.) Rettungsdienst
- d.) Maschinist

13. Wo wird die Schlauchreserve verlegt?

- a.) in der Mitte zwischen Verteiler und Strahlrohr
- b.) am Verteiler
- c.) direkt beim vorgehenden Trupp**
- d.) an der Feuerlöschkreiselpumpe

14. Welche Geräte sind zur Inbetriebnahme eines Überflurhydranten erforderlich?

- a.) Überflurhydrantenschlüssel**
- b.) Druckbegrenzungsventil
- c.) Verteiler
- d.) Standrohr

15. Was bedeutet die Bezeichnung 'TSF'?

- a.) Transportfahrzeug für Feuerwehrdienstleistende
- b.) Löschgruppenfahrzeug
- c.) Tragkraftspritzenfahrzeug**
- d.) Tankspritzenfahrzeug

16. Welcher Stoff gehört zur Brandklasse 'A'?

- a.) Propangas
- b.) Magnesium
- c.) Holz**
- d.) Benzin

17. Wo darf Wasser als Löschmittel eingesetzt werden?

- a.) Fettbrand
- b.) Dachstuhlbrand**
- c.) Kaminbrand
- d.) Metallbrand

18. Wer baut beim Einsatz der Löschgruppe die Saugleitung auf (Regelfall)?

- a.) Schlauchtrupp, Angriffstrupp
- b.) Maschinist, Melder, Angriffstrupp
- c.) Wassertrupp, Angriffstrupp
- d.) Wassertrupp, Schlauchtrupp**

19. Wann setzt der Maschinist die B-Leitung bis zum Verteiler unter Druck?

- a.) sobald als möglich
- b.) bei Angriffstrupp; 1. Rohr vor!
- c.) bei Kommando: 'Wasser marsch!' durch den Wassertruppführer**
- d.) Wenn der Verbrennungsmotor der Feuerlöschkreiselpumpe läuft

20. Sie sind bei einer Übung als Wassertruppführer eingeteilt. Was tun Sie zu Beginn der Übung?

- a.) am Verteiler bereitstellen
- b.) sofort zum angenommenen Brandherd vorgehen
- c.) sofort Wasserversorgung aufbauen
- d.) Einsatzbefehl des Einheitsführers abwarten**

21. Wer ist der 'Träger' der Freiwilligen Feuerwehr - Aufstellung, Ausrüstung und Unterhalt?

- a.) der Feuerwehrverein
- b.) der Kommandant
- c.) der Landkreis
- d.) die Gemeinde**

22. Für welche Brände ist das Löschmittel Schaum gut geeignet?

- a.) Brände von Flüssigkeiten**
- b.) Brände von Metallen
- c.) Brände von Gasen
- d.) Brände in elektrischen Anlagen

23. Wo wird das erste C-Rohr am Verteiler angeschlossen?

- a.) Links**
- b.) Rechts
- c.) in der Mitte
- d.) Am B-Eingang

24. Wie werden Feuerlöschschläuche grundsätzlich eingeteilt?

- a.) kurze und lange Schläuche
- b.) Angriffsschläuche und Verteidigungsschläuche
- c.) Druckschläuche und Saugschläuche**
- d.) weiße und rote Schläuche

25. Wozu ist ein Standrohr erforderlich?

- a.) zur Wasserentnahme aus Überflurhydranten
- b.) zur Wasserentnahme aus Unterflurhydranten**
- c.) zum Zumischen von Schaummitteln
- d.) zur Wasserentnahme aus flachen Gewässern

26. Welche Wassermenge liefert ein CM-Strahlrohr mit Mundstück-5 bar Strahlrohrdrucks?

- a.) 100 l/min**
- b.) 200 l/min
- c.) 400 l/min
- d.) 50 l/min

27. Mit welchen Knoten muss eine über tragbare Leitern zu rettende Person gesichert werden?

- a.) Kreuzknoten
- b.) Zimmermannsschlag
- c.) Mastwurf
- d.) Brustbund**

28. Wo dürfen Feuerwehranwärter die das 16. Lebensjahr vollendet haben, eingesetzt werden?

- a.) unter Einhaltung weiterer Kriterien außerhalb des unmittelbaren Gefahrenbereichs**
- b.) direkt am verunfallten Fahrzeug
- c.) direkt am Brandherd
- d.) ohne Einschränkung

29. Welche Teile gehören unbedingt zur persönlichen Schutzausrüstung eines Angriffstrupps?

a.) Feuerwehrschatzanzug, Arbeitshandschuhe

- b.) Feuerwehraxt, Brecheisen
- c.) Kübelspritze
- d.) Handscheinwerfer und CM-Strahlrohr

30. Was gehört nicht zu den Aufgaben der Feuerwehr?

- a.) Retten von Menschen
- b.) Brandbekämpfung
- c.) Hilfe bei Gefahrgutunfällen (Umweltschutz)

d.) Abschleppen von Kraftfahrzeugen

31. Wann muss der Feuerwehrhelm nicht getragen werden?

a.) Unterricht (theoretisch)

- b.) Brandeinsatz
- c.) Einsatz im technischen Hilfsdienst
- d.) Verkehrsabsicherung an einer Einsatzstelle

32. Welcher Gegenstand ist beim Aufbau der Wasserversorgung aus einem Unterflurhydranten erforderlich?

a.) Unterflurhydrantenschlüssel

- b.) Mehrzweckkleinen
- c.) Druckbegrenzungsventil
- d.) Zumischer

33. Für welche brennbaren Stoffe ist Wasser ohne Einschränkung als Löschmittel geeignet?

a.) Teer

b.) Holz

- c.) Metalle
- d.) Bei überhitzten Fett

34. Welche Teile gehören unbedingt zur persönlichen Ausrüstung der Feuerwehranwärter?

a.) Feuerwehrhelm / Jugendschutzhelm

- b.) Krawatte
- c.) C-Schlauch
- d.) Feuerwehraxt

35. Welche Teile gehören unbedingt zur persönlichen Ausrüstung der Feuerwehranwärter?

a.) Krawatte

b.) C-Schlauch

c.) Feuerwehrstiefel / festes Schuhwerk

- d.) Feuerwehraxt

36. Welche Teile gehören unbedingt zur persönlichen Ausrüstung der Feuerwehranwärter?

a.) Feuerwehraxt

b.) Krawatte

c.) Schutzhandschuhe

- d.) C-Schlauch

37. Welche Tätigkeiten dürfen und sollen Feuerwehranwärter ausführen?

a.) Maßnahmen zur Verkehrsabsicherung durchführen

b.) an Ausbildungsveranstaltungen teilnehmen

- c.) den Spreizer einsetzen
- d.) als Angriffstrupp bei Brandeinsätzen

38. Wo werden die Feuerwehrleinen aufbewahrt?

- a.) in besonderen Gerätekisten
- b.) auf dem Dach der Feuerwehrfahrzeuge
- c.) im Feuerwehrleinenbeutel im Mannschaftsraum der Feuerwehrfahrzeuge**
- d.) aufgewickelt im Feuerwehrfahrzeug am Pumpenbedienstand

39. Wann sind Feuerwehrleinen einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?

- a.) nur auf Befehl des Kommandanten
- b.) vor jeder Rettungsübung**
- c.) mindestens alle 2 Jahre
- d.) Mindestens alle 4 Jahre

40. Wann sind Feuerwehrleinen einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?

- a.) Mindestens alle 4 Jahre
- b.) mindestens alle 2 Jahre
- c.) nur auf Befehl des Kommandanten
- d.) nach jeder Benutzung**

41. Wann sind Feuerwehrleinen einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?

- a.) Mindestens alle 4 Jahre
- b.) nur auf Befehl des Kommandanten
- c.) mindestens einmal jährlich**
- d.) mindestens alle 2 Jahre

42. Warum wird bei der Vornahme eines C-Rohrs eine Schlauchreserve verlegt?

- a.) damit kein Verteiler gebraucht wird
- b.) damit sich der Trupp möglichst weit entfernt vom Brandherd aufstellen kann
- c.) damit der Trupp der das Rohr einsetzt beweglich bleibt u. gezielt gegen den Brandherd vorgehen kann**
- d.) damit zusätzlich ein weiteres Rohr vorgenommen werden kann

43. Wer setzt das Standrohr und macht den Hydranten betriebsbereit?

- a.) Einheitsführer
- b.) Maschinist
- c.) Wassertrupp**
- d.) Angriffstrupp

44. Welche Schaltstellungen hat ein genormtes CM-Strahlrohr?

- a.) Vollstrahl, Sprühstrahl
- b.) Sprühstrahl, Halt
- c.) Vollstrahl, Halt
- d.) Vollstrahl, Halt, Sprühstrahl**

45. Wofür wird die Kübelspritze verwendet?

- a.) Löschen von brennbaren Gasen
- b.) Sichern des Atemschutztrupps
- c.) Löschen von einem Papierkorbbrand**
- d.) Speicher in Schlauchleitungen

46. Was sind die Aufgaben des Angriffstrupp beim Löscheinsatz einer Gruppe (Regelfall) mit Bereitstellung?

- a.) C-Druckschläuche für den Wassertrupp verlegen
- b.) Wasserentnahme herrichten
- c.) Wassertrupp beim Aufbau der Schlauchleitung unterstützen
- d.) Retten und Vornahme des ersten Rohres nach Befehl des Gruppenführers**

47. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Feuer entsteht?

- a.) es muss nur genügend Sauerstoff vorhanden sein
- b.) es muss nur genügend Wärme vorhanden sein
- c.) es muss nur ein brennbarer Stoff vorhanden sein
- d.) es müssen Brennstoff, Sauerstoff und Wärme vorhanden sein**

48. Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Staffel?

- a.) zwei Einsatzkräften
- b.) sechs Einsatzkräften**
- c.) neun Einsatzkräften
- d.) drei Einsatzkräften

49. Welche Länge hat eine genormte Feuerwehreine?

- a.) 30 m**
- b.) 15 m
- c.) 20m
- d.) 10 m

50. Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Staffel?

- a.) 12 Einsatzkräften
- b.) 3 Einsatzkräften
- c.) 9 Einsatzkräften
- d.) 6 Einsatzkräften**

51. Was gehört nicht zur Regelausstattung von Löschfahrzeugen?

- a.) Strahlrohre
- b.) Tragbare Leitern
- c.) Seilwinde**
- d.) Druckschläuche

52. Was bedeutet die Kurzbezeichnung RW?

- a.) Rettungswagen
- b.) Rettungswache
- c.) Rüstwagen**
- d.) Rettungsweste

53. Mit welcher Besatzung werden Tragkraftspritzenfahrzeuge besetzt?

- a.) Trupp
- b.) Gruppe
- c.) Zug
- d.) Staffel**

54. Welche der nachfolgenden Fahrzeuge gehören zu den Löschgruppenfahrzeugen?

- a.) DLK
- b.) LF 16/12**
- c.) RW
- d.) TSA

55. Welche der nachfolgenden Einsatzarten gehören zu den technischen Hilfeleistungen?

- a.) Wohnungsbrand
- b.) Feuersicherheitswachdienst
- c.) Retten von verschütteten Personen**
- d.) Waldbrand

56. Welche der nachfolgenden Einsatzarten gehören zu den technischen Hilfeleistungen?

- a.) Feuersicherheitswachdienst
- b.) Wohnungsbrand
- c.) Beseitigen von Verkehrshindernissen**
- d.) Waldbrand

57. Welche der nachfolgenden Einsatzarten gehören zu den technischen Hilfeleistungen?

- a.) Wohnungsbrand
- b.) Waldbrand
- c.) Verkehrsunfall**
- d.) Feuersicherheitswachdienst

58. Wo wird das zweite C-Rohr am Verteiler angeschlossen?

- a.) Links
- b.) Rechts**
- c.) in der Mitte
- d.) Am B-Eingang

59. Wo wird das dritte C-Rohr am Verteiler angeschlossen?

- a.) Links
- b.) Rechts
- c.) in der Mitte**
- d.) Am B-Eingang

60. Mit welcher Besatzung wird die Drehleiter besetzt?

- a.) Trupp**
- b.) Gruppe
- c.) Zug
- d.) Staffel

61. Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Trupp?

- a.) 12 Einsatzkräften
- b.) 3 Einsatzkräften**
- c.) 9 Einsatzkräften
- d.) 6 Einsatzkräften

62. Welche Schaltstellungen hat ein genormtes BM-Strahlrohr?

- a.) Vollstrahl, Sprühstrahl
- b.) Sprühstrahl, Halt
- c.) Vollstrahl, Halt
- d.) Vollstrahl, Halt, Sprühstrahl**

63. Mit welcher Besatzung wird der Rüstwagen besetzt?

- a.) Trupp**
- b.) Gruppe
- c.) Zug
- d.) Staffel

64. Wo wird das dritte Rohr oder Sonderrohr am Verteiler angeschlossen?

- a.) Links
- b.) Rechts
- c.) in der Mitte**
- d.) Am B-Eingang

65. Mit welcher Besatzung werden Löschgruppenfahrzeuge besetzt?

- a.) Trupp
- b.) Gruppe**
- c.) Zug
- d.) Staffel

66. Welche der nachfolgenden Teile werden nicht bei der Verkehrsabsicherung verwendet?

- a.) Warnweste
- b.) Warnleuchte
- c.) Handsäge**
- d.) Warndreiecke / Faltsignale

67. Welche Aufgaben hat der Melder in einer Löschgruppe?

- a.) Nachrichten, Befehle u. Rückmeldungen übermitteln**
- b.) Vornahme des ersten Rohres
- c.) Immer am Funkgerät bleiben
- d.) Setzen des Standrohres

68. Wofür kann eine Brechstange nicht verwendet werden?

- a.) Schneiden von Materialien**
- b.) Ausheben einer Tür aus den Angeln
- c.) Sprengen von Ketten
- d.) Aufsprengen einer verklemmten Autotür

69. Wie werden einsatzbereite Druckschläuche in Feuerwehrfahrzeugen aufbewahrt?

- a.) als doppelt gerollte Schläuche in den Fächern**
- b.) als Rollschläuche in den eigentlich für tragbare Schlauchhaspeln vorgesehenen Fächern
- c.) als einfach gerollte Schläuche in den Fächern
- d.) am Boden des Mannschaftsraums

70. Wie werden einsatzbereite Druckschläuche in Feuerwehrfahrzeugen aufbewahrt?

- a.) als Rollschläuche in den eigentlich für tragbare Schlauchhaspeln vorgesehenen Fächern
- b.) in Buchten; z.B. Schlauchwagen**
- c.) am Boden des Mannschaftsraums
- d.) als einfach gerollte Schläuche in den Fächern

71. Wie werden einsatzbereite Druckschläuche in Feuerwehrfahrzeugen aufbewahrt?

- a.) als einfach gerollte Schläuche in den Fächern
- b.) am Boden des Mannschaftsraums
- c.) auf Schlauchhaspeln, tragbar oder fahrbar aufgewickelt**
- d.) als Rollschläuche in den eigentlich für tragbare Schlauchhaspeln vorgesehenen Fächern

72. Für welchen Zweck werden B-Druckschläuche vornehmlich verwendet?

- a.) Schnellangriffseinrichtung
- b.) Angriff bei großen Wasserbedarf**
- c.) Zum Ansaugen aus offenen Gewässern
- d.) Löschen von kleinen Bränden